Deutsch-Russische Juristenvereinigung e.V.

Германо-Российская ассоциация юристов

E I N L A D U N G

Die Deutsch-Russische Juristenvereinigung e.V. veranstaltet
in Kooperation mit der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Hamburg

am **Donnerstag, 27.02.2020** von **13.30** bis ca. **19.00 Uhr**

im Raum S 29 der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg (Von-Melle-Park 9, 20146 Hamburg) eine Konferenz zum Thema:

25 Jahre russisches ZGB – Rückblick und Ausblick

Das erste Buch des russischen ZGB trat vor 25 Jahren, zum 01.01.1995 in Kraft, die weiteren drei Bücher folgten bis 2008. Dieses Jubiläum bietet einen passenden Anlass, einen vertieften Blick auf das ZGB zu werfen. Seit 2014 durchläuft das Gesetzbuch eine umfangreiche Reform; derzeit steht dabei das Sachenrecht im Vordergrund.

Mit dem ZGB knüpfte Russland an Vorgänger aus der zaristischen Zeit, aber auch der sowjetischen Epoche an. Gleichzeitig fand das Land zurück zu seinen engen Verbindungen zu den europäischen Rechtsordnungen; das ZGB hat Institute aus anderen Rechtsordnungen übernommen, aber auch neue Ansätze entwickelt. Es bildet heute die zentrale Kodifikation im russischen Zivilrecht.

Namhafte Referenten aus beiden Ländern werden einzelne Aspekte der Entwicklung und Reform des ZGB aufzeigen. Dabei wird dem Austausch ausreichend Raum eingeräumt.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, die Diskussion bei einem gemeinsamen **Abendessen** im nahe gelegenen Restaurant Brodersen (Rothenbaumchaussee 46, 20148 Hamburg) fortzusetzen.

Die Tagungsgebühr beträgt € 40,00 für Mitglieder und € 80,00 für Gäste. Für Studierende/ Referendare sowie Angehörige der Universität Hamburg ist eine kostenfreie Teilnahme möglich. Der Preis für das Abendessen ist von jedem Teilnehmer selbst zu entrichten.

Eine Anmeldung für die Tagung und das Abendessen (Mail: Anmeldungen@drjv.org, Fax: 040 / 38 999 333) ist erforderlich– siehe Anmeldeformular auf der letzten Seite.

Tagungsprogramm: (*Änderungen und Ergänzungen vorbehalten*)

13.30 – 13.40 Uhr	**Eröffnung und Grußworte** *Prof. Dr. Rainer Wedde, Vorsitzender der DRJV* *Prof. Dr. Tilman Repgen, Dekan der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Hamburg*
13.40 - 14.20 Uhr	**System des ZGB und Reform des Sachenrechts** (*Prof. Dr. Ewgenij Suchanow, Moskau*)
14.20 - 14.50 Uhr	**Schuldrechtsreform 2015 - deutsche und englische Erfahrungen auf dem russischen Grund: wer gewinnt?** (*Prof. Dr. Andrej Egorov, Moskau*)
14.50 – 15.20 Uhr	**Das Gesellschaftsrecht im ZGB** (*Priv.-Doz. Dr. Elena Dubovitskaya, Hamburg*)
15.20 - 15.50 Uhr	**Das ZGB – eine wichtige Grundlage für die Rechtssicherheit in Russland** (*Dr. Thomas Mundry, Moskau*)
15.50 – 16.20 Uhr	Kaffeepause
16.20 – 16.50 Uhr	**Das ZGB und die Entwicklung der russischen Eigentumsordnung** (*Dr. habil. Eugenia Kurzynsky-Singer, Hamburg*)
16.50 – 17.20 Uhr	**Das Internationale Privatrecht im ZGB** (*Prof. Dr. Alexander Trunk, Kiel)*
17.20 – 17.50 Uhr	**$Ax^5+Bx^4+Cx^3+Dx^2+Ex = x[x(x(Ax^2+Bx)+Cx)+Dx+E]$ – kompliziert? - Zu Einzigartigkeit und Komplexität des gewerblichen Rechtsschutzes im ZGB** *(Prof. Dr. Andreas Steininger, Hochschule Wismar)*
17.50 - 18.20 Uhr	**Die Bedeutung der ausländischen Rechtserfahrung für die Entwicklung der russischen Zivilgesetzgebung** (*Prof. Dr. Kamil Arslanov, Kazan)*
18.20 – 18.50 Uhr	**System des ZGB: damals, heute und morgen** (*Dr. Andrej Shirvindt, Moskau*)
18.50 - 19.10 Uhr	**Schlussworte/ Zusammenfassung**, danach Ende der Veranstaltung
Im Anschluss	Ausklang bei einem gemeinsamen **Abendessen** (Selbstzahler) im Restaurant Brodersen (Rothenbaumchaussee 46, 20148 Hamburg)

Moderation: *Prof. Dr. Rainer Wedde, Wiesbaden, Vorsitzender der DRJV*

Referenten und Moderator (in alphabetischer Reihenfolge):

Prof. Dr. Kamil Arslanov hat an der Universität Kazan Rechtswissenschaften studiert, in Gießen einen Masterabschluss erworben und in Kazan promoviert. Mittlerweile hat er den Lehrstuhl für Zivil- und Handelsrecht an der Kazaner Staatlichen Universität inne. Er ist zudem Vorsitzender des Schiedsgerichts bei der Industrie- und Handelskammer der Republik Tatarstan und als of counsel für die Kanzlei NJP in Dresden tätig.

Seine Schwerpunkte sind das Zivilrecht, das Handels- und Außenhandelsrecht sowie das Gesellschaftsrecht

Priv.-Doz. Dr. Elena Dubovitskaya leitet derzeit das Referat „Russland und weitere GUS-Staaten“ am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht in Hamburg. Nach dem juristischen Studium und Promotion an der Moskauer Staatlichen Lomonossow-Universität schloss sie das juristische Studium auch in Deutschland ab und habilitierte sich an der Bucerius Law School in Hamburg.

Das wissenschaftliche Interesse von Frau Dubovitskaya gilt vor allem dem deutschen und russischen Gesellschaftsrecht. Sie ist außerdem Autorin zahlreicher Übersetzungen deutscher und russischer Gesetzestexte.

Prof. Dr. Andrej Egorov ist Professor für Zivilrecht und Direktor des Zentrums für Rechtsvergleichung an der Nationalen Forschungsuniversität Higher School of Economics.

Er hat an der Moskauer Staatlichen Lomonossow-Universität studiert und promoviert. Bis 2014 war er Leiter des Apparats am Obersten Arbitragegericht, danach staatlichen Wissenschafts- und Lehrzentrums „Forschungszentrum für das Privatrecht namens Alexejeva beim Präsidenten der RF“ tätig. Prof. Egorov war ist Hauptredakteur der Zeitschrift „Журнал Российской школы частного права“. Er hat zahlreiche Beiträge v.a. zum Zivilrecht publiziert.

Dr. habil. Eugenia Kurzynsky-Singer war wissenschaftliche Referentin am Hamburger Max-Planck-Institut für Ausländisches und Internationales Privatrecht, wo sie das Kompetenzzentrum „Russland und weitere GUS-Staaten“ aufgebaut und in den Jahren 2007-2018 geleitet hat. Mittlerweile ist sie als freiberufliche Beraterin zu Osteuropa tätig (www.kurzynsky.de).

Frau Kurzynsky-Singer hat mit einer Arbeit zur Transformation der russischen Eigentumsordnung für die Fächer Bürgerliches Recht, IPR und Rechtsvergleichung habilitiert. Sie ist Preisträgerin des Deutsch-Russischen Juristenpreises, Autorin zahlreicher wissenschaftlicher Veröffentlichungen und referiert regelmäßig zu Themen des osteuropäischen Rechts.

Dr. Thomas Mundry ist Rechtsanwalt und Partner bei der SCHNEIDER GROUP und co-leitet den Bereich Recht & Steuern. Er studierte an der Freien Universität Berlin und wurde mit einer Dissertation zum Thema “Darlehen und stille Einlagen im Recht der Kommanditgesellschaft“ zum Dr. jur. promoviert.

Dr. Mundry ist seit mehr als 25 Jahren in Moskau als Rechtsanwalt tätig und hat viele westliche Unternehmen bei ihren Investitionen in Russland, darunter einige wichtige Leuchtturmprojekte, begleitet.

Dr. Andrey Shirvindt, LL.M. ist Associate Professor am Lehrstuhl für Zivilrecht der Moskauer Staatlichen Lomonossow-Universität und Dekan der Russischen Schule für Privatrecht des Sergei Alexejew-Forschungszentrums für Privatrecht beim Präsidenten der Russischen Föderation.

Nach dem Jurastudium in Moskau und Berlin hat er an zwei Magistraturen studiert und zuerst sowohl eine praktische als auch eine akademische Laufbahn eingeschlagen. Seit 2008 lehrt er an der Lomonossow-Universität Zivilrecht und römisches Recht. Andrey Shirvindt publiziert zum russischen Zivilrecht sowie zum römischen Recht und zur Rechtsvergleichung.

Prof. Dr. Andreas Steiniger ist Professor für Wirtschaftsrecht an der Hochschule Wismar. Nach dem Studium von Physik und Jura promovierte er zum russischen Kaufrecht und war danach als Rechtsanwalt in internationalen Kanzleien in Deutschland und Russland tätig.

Andreas Steiniger ist Geschäftsführer des Ostinstitutes Wismar. Er publiziert und referiert regelmäßig zu Fragen des osteuropäischen Rechts, u.a. ist er Mitherausgeber der WiRO und des Handbuchs Wirtschaft und Recht in Osteuropa.

Prof. Dr. Ewgenij Suchanow leitet den Lehrstuhl für Zivilrecht an der Moskauer Staatlichen Lomonossow-Universität.

Er hat Rechtswissenschaft an der Lomonossow-Universität studiert und war dort als Assistent, Professor und Dekan tätig. Schwerpunkte seiner wissenschaftlichen Forschungen bilden das Sachen- und das Gesellschaftsrecht. Er hat zahlreiche wissenschaftliche Werke publiziert und war maßgeblich an der jüngsten Reform des ZGB beteiligt. Prof. Suchanow ist verdienter Wissenschaftler der Russischen Föderation und Ehrenmitglied der DRJV.

Prof. Dr. Dr. h.c. Alexander Trunk leitet das Institut für Osteuropäisches Recht an der Christian-Albrechts-Universität Kiel. Er ist Mitherausgeber der Zeitschriften "Kieler Ostrechts-Notizen - Kiel Journal of East European Law", "Osteuropa", "Osteuropa Recht", "Review of Central and East European Law" und "International Insolvency Review" sowie mehrerer russischer Fachzeitschriften.

Der Schwerpunkte seiner wissenschaftlichen Tätigkeit liegt im Recht des osteuropäischen Staaten, im Internationales Privat- und Verfahrensrecht sowie im Insolvenzrecht.

Prof. Dr. Rainer Wedde ist Vorsitzender der DRJV und Professor für Wirtschaftsrecht an der Wiesbaden Business School.

Nach dem Jurastudium in Tübingen, Aix-en-Provence, Dresden und Freiburg (Breisgau) war er Rechtsanwalt in mehreren internationalen Kanzleien im deutsch-russischen Rechtsverkehr; er ist heute noch als of counsel bei Beiten Burkhardt Moskau.

Rainer Wedde publiziert und referiert regelmäßig zum russischen und internationalen Wirtschaftsrecht.

A N M E L D E F O R M U L A R

Bitte ausfüllen und per Fax an 040/ 38 999 333 oder eingescannt an: anmeldungen@drjv.org schicken.

_____ _____

Name, Vorname Organisation

_____

E-Mail- Adresse

Hiermit melde ich mich **verbindlich** zur Konferenz „25 Jahre russisches ZGB – Rückblick und Ausblick" am 27.02.2020 in Hamburg an. **Ort der Veranstaltung: Raum S 29 der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg, Von-Melle-Park 9, 20146 Hamburg.** Mir ist bekannt, dass eine kostenfreie Abmeldung aus organisatorischen Gründen nur bis zum 20.02.2020 möglich ist!

☐ Die **Teilnahmegebühr** in Höhe von € 40,00 (für DRJV-Mitglieder) bzw. € 80,00 (für Gäste) habe ich auf das **Konto der Deutsch-Russischen Juristenvereinigung (DRJV)**
IBAN: DE32 2007 0024 0702 3641 00
BIC: DEUT DE DBHAM
Deutsche Bank Hamburg
Verwendungszweck: *Konferenz 25 Jahre ZGB*
überwiesen bzw. werde dies umgehend tun.

☐ Ich melde mich auch für das **Abendessen** (Selbstzahler) im Restaurant Brodersen (Rothenbaumchaussee 46, 20148 Hamburg) an. Die Kosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

☐ Ich benötige eine Rechnung mit folgenden Angaben:

Rechnungsempfänger	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
weitere Angaben (Steuer ID u.ä wenn erforderlich)	

☐ Ich **widerspreche** einer Nennung meines Namens und meiner Organisation auf der Teilnehmerliste der Konferenz.

Bei der Veranstaltung werden Fotoaufnahmen angefertigt, die in verschiedenen Medien veröffentlicht werden. Diese Aufnahmen sind mit der bildlichen Darstellung von anwesenden Personen verbunden, wobei die Personenauswahl zufällig erfolgt. Eine Darstellung der Bilder erfolgt auf unserer Homepage, Printmedien und Social-Media-Kanälen. Mit dem Betreten der Veranstaltungsräume erfolgt die Einwilligung der anwesenden Person zur unentgeltlichen Veröffentlichung in vorstehender Art und Weise und zwar ohne dass es einer ausdrücklichen Erklärung der betreffenden Person bedarf. Sollte die betreffende Person im Einzelfall nicht mit der Veröffentlichung von Fotos ihrer Person einverstanden sein, bitten wir um die unmittelbare Mitteilung bei der verantwortlichen Fotografin bzw. dem Fotografen.

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift